

Upper Austrian Jazz Orchestra

Name der Organisation: Upper Austrian Jazz Orchestra

erfasst als: Orchester Big Band

Genre: Jazz/Improvisierte Musik Pop/Rock/Elektronik

Gattung(en): Ensemblesmusik

Bundesland: Oberösterreich

Website: [Upper Austrian Jazz Orchestra](#)

Gründungsjahr: 1991/1992

Das "Upper Austrian Jazz Orchestra" wurde 1991 aus oberösterreichischen Musikern und solchen, die zu Oberösterreich ein Nahverhältnis haben, gegründet. 1992 war das UAJO Preisträger des "Billa Big Band Contest", dessen Finale aus dem großen Wiener Konzerthaus vom ORF im TV übertragen wurde.

1994 und 95 war das UAJO Stageorchester im Wiener Jazzclub "Porgy and Bess", wo es die Möglichkeit hatte, verschiedenste Programme (von Count Basie bis zur zeitgenössischen Big Bandliteratur) zu präsentieren.

Im Herbst 1995 ging das UAJO mit dem legendären Trompeter und Komponisten "Kenny Wheeler" auf Tournee durch Österreich, Deutschland und Polen. Die Musik, die am Ende der Tour aufgenommen wurde (Doppel-CD, UAJO plays the music of Kenny Wheeler, WW 2097), stammt ausschließlich von Mr. Wheeler, ist dem UAJO gewidmet und teilweise auch für dieses geschrieben worden. Nach der Präsentation der CD beim "Internationalen Big Band Festival in Lasberg OÖ.1996" und einer 10-tägigen Konzertreise 1997 durch Österreich, war das UAJO im Sommer 1998 eingeladen, auf 7 der größten Internationalen Jazzfestivals in Kanada sein Programm mit Kenny Wheeler zu präsentieren. Die Festivals in Toronto, Vancouver und Montreal gehören mit zu den größten und bedeutendsten Jazzereignissen der Welt.

Das Programm "Upper Austrian Jazz Composers Orchestra" präsentiert die Musiker des Orchesters auch als Komponisten. 11 Stücke, ausschließlich von Mitgliedern des UAJO geschrieben, werden zu einem abwechslungsreichen Programm zusammengefügt, bei dem es keine stilistische Einschränkung gibt. Das Upper Austrian Jazz Orchestra präsentiert hiermit seine ganz persönliche Auffassung der gegenwärtigen orchestralen (nicht nur Jazz-) Musik. Diese Auffassung und die ungetrübte Spielfreude der wunderbaren Musiker dieses

Orchesters lassen die Konzerte zu (Hör-) Erlebnissen werden. Nach 20 Konzerten in Österreich, Italien Slowenien und der Slowakei wurde im September 1998 dieses Programm im Studio eingespielt, und erschien im März 1999 auf CD (PAO10590, UAJComposersOrchestra-La Lampe Philosophique). Nach einer weiteren Tour mit Kenny Wheeler durch Italien und Österreich traf das UAJO beim Jazzsommer in Graz 1999 auf die Jazzlegende Johnny Griffin, dessen Kompositionen von Bandmitgliedern arrangiert wurden. Im April 1999 arbeitete das Orchester mit Jack Walrath, einem der interessantesten Trompeter und Komponisten aus New York, der jahrelang mit Charles Mingus spielte und nach seinem Tod die musikalische Leitung seiner Big Band innehatte. Aus diesem äußerst glücklichen Zusammentreffen resultierte eine weitere Tournee durch Österreich und die Schweiz im April 2000.

Diese wurde live mitgeschnitten und erschien im Nov. 2002 "The Upper Austrian Jazz Orchestra feat. Jack Walrath: You Got My Wife But I Got Your Dog - Universal Music Group EmArcy 066 647-2. Diese CD ist als beste CD des Jahres 2003 zum Hans Koller Preis nominiert.

Im Februar 2000 arbeitete das UAJO im Rahmen des Jazz-Art Festivals in Wels und des Radiokulturhauses in Wien mit dem Komponisten Michael Gibbs zusammenarbeiten. Michael Gibbs wurde bekannt durch seine Zusammenarbeit mit Gary Burton, Carla Bley und John Scofield und komponiert für namhafte Big Bands und Orchester. Einladungen zu Festivals in Zagreb, Velenje und Klagenfurt mit diesem Programm folgten.

Im April 2001 gab es eine weitere Tournee mit Kenny Wheeler durch Österreich (music for large and small ensembles).

Das Programm "Deference to Anton Bruckner" behandelt die Musik A. Bruckners, wurde im Dezember 2001 uraufgeführt und wurde 2002 bei Konzerten in Österreich und Italien gespielt und im September auf CD aufgenommen und erschien 2003 auch bei Universal Music.

Auszeichnungen

2024 *Österreichischer Musikrat (ÖMR)*: Nominierung [Österreichischer Jazzpreis](#) i.d. Kategorie "Best Live Act"

Orchestermitglieder

Stand: 2025

[Ali Gaggl](#) (Gesang)

[Johannes Dickbauer](#) (Violine)

Trompeten: Andreas Pranzl, [Simon Plötzeneder](#), Simon Hartl, [Manfred Weinberger](#)

Saxophone: Andreas See, Robert Müllner, [Christian Maurer](#), Andreas Lachberger, Jürgen Haider

Posaunen: Dominik Stöger, Peter Nickel, Hermann Mayr
1993–heute [Robert Bachner](#)

Rhythmusgruppe: Helmar Hill (Klavier), [Primus Sitter](#) (Gitarre), Christian Wendt (Bass), Ewald Zach (Schlagzeug)

ehemalige Mitglieder

[Tini Kainrath](#) (Gesang)

2023 [Verena Loipetsberger](#) (Gesang)

Gerd Rahstorfer (Trompete)

Saxophon: Robert Friedl, Franz Bachner, Christian Bachner

Karl Wagner (Posaune)

Alfred Vollbauer (Schlagzeug)

Pressestimmen (Auswahl)

26. Mai 2025

über: SaltChamberMusic for Jazzorchestra“ (ATS Records, 2025)

"Was die Musik so besonders macht, ist die ungemein lebendige Dramaturgie: Wellenartige Steigerungen, ruhige, berührende Passagen, funkige Grooves, schroffe Klangexperimente, weiche Klangflächen, solistische Glanzmomente – all das fügt sich zu einem stilistisch offenen, dabei stimmigen Gesamtbild.

„SaltChamberMusic“ ist orchestrale Jazzkunst auf höchstem Niveau, die es versteht, Emotion, Intellekt und Spielfreude miteinander zu vereinen."

mica-Musikmagazin: [The Upper Austrian Jazz Orchestra – „SaltChamberMusic for Jazzorchestra“](#) (Michael Ternai, 2025)

2. Dezember 2001

Die Bandbreite des Brucknerischen Ausdrucksschatzes wurde in die Diktion der Jazzhörner aufs Faszinierendeste umgesetzt. Solistische Improvisationen von der samtweichen Trompete bis zum exhibitionistischen Baritonsaxophon waren darin integriert.

Kronenzeitung

4. Dezember 2001

Beschwingte Leichtigkeit, Spielwitz und Virtuosität paarend, war es eine sehr essentielle Form der Anregung durch Bruckner, der sich ein begeistertes Publikum nicht entziehen konnte.

Tiroler Tageszeitung

[...] Mit großartigen Sololeistungen und wohlgestalteten Arrangements, belegen die Mitschnitte die Möglichkeit musikalischer Qualität im Subtilen wie im Globalen, im Situativen wie im (konventionellen) Konzeptionellen. Die Musik auf beiden CDs ist sehr kurzweilig, mit Freude und Engagement gespielt, stellt die Könnerschaft von 18 österreichischen Jazzprofis und einer vielseitigen Sängerin - Ali Gaggl- überaus lebendig vor [...]

Jazz Podium

2003

[...] "Dessöwe aundas" oder "Thomas Bernhard groovt" war das Thema des Abends. Oö. Jazzer verarbeiten die Poesie des Ohlsdorfer Dichters. Neun Komponisten leisteten Beiträge zu dem komplexen Unterfangen, Musik und Literatur zu verbinden, in einer eigenen Perspektive auf die Literatur Thomas Bernhards. Das effektvolle Konzept stammt vom Saxophonisten Christian Maurer, Klaus Zeyringer stand als literarischer Berater zur Verfügung. Die Big Band ist großartig, wird mit allen Anforderungen der Kompositionen spielend fertig. Sie kann aus dem Vollen schöpfen, kommt groß und mächtig daher, kann aber auch leise und zurückhaltend musizieren wie in "Der Sänger", dem Schlusstück des Pianisten Helmar Hill. Das die Band auch den kraftvollen Swing beherrscht, beweist sie beim "Stimmenimitator" des Saxophonisten Christian Bachner. Besonders beeindruckte die mutige und anspruchsvolle Konstruktion des Hans-Koller-Preisträgers Gerald Preinfalk "Was werde ich tun...". Vokalistin Ali Gaggl kommt eine Schlüsselrolle zu. Als kraftvolle Rezitatorin der Textpassagen Bernhards ebenso wie als Improvisatorin und textlose Scat-Sängerin. Ideenreich und virtuos. Auch bei den Instrumentalisten verfügt das Orchester über erstklassige Solisten. Herausragend die beiden Saxophonisten Christian Maurer und der am Sopran brillierende Robert Friedl, der Posaunist Robert Bachner und die beiden Trompeter Bumi Fian und Manfred Weinberger, wobei letzterer vor allem als Flügelhornist mit seidenweichem, eleganten Ton beeindruckt.
OÖ Nachrichten

Diskografie (Auswahl)

2025 SaltChamberMusic for Jazzorchestra (ATS Records)

Literatur

2023 [Offener Brief der Institutionen der österreichischen Musikszene zu den RSO-Einsparungsplänen](#). In: mica-Musikmagazin.

2025 Ternai, Michael: [The Upper Austrian Jazz Orchestra - „SaltChamberMusic for Jazzorchestra“](#). In: mica-Musikmagazin.

[mica-Porträt](#), [mica-Artikel: Upper Austrian Jazz Orchestra plays Friedrich Gulda](#)